



Deutscher
Caritasverband e.V.



Katholische
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe

Partizipation umsetzen - Anforderungen und Herausforderungen

24.09.2021

10.00 – 12.30 Uhr

Workshop - digital

Menschen wollen und müssen beteiligt werden, um gute Lösungen zu erzielen und die Ziele dieser Menschen mit der Unterstützung sozialer Arbeit zu erreichen.

Die derzeitige Praxis sozialer Arbeit zur Bewältigung komplexer Bedarfe ist häufig nicht ausreichend, um bestehende Formen der Repräsentation und Entscheidungsfindung abzubilden. Sie wird den wachsenden Mitwirkungsansprüchen der Menschen, die in die soziale Arbeit einbezogen sind bzw. die Angebote nutzen, oft nicht gerecht. Sichtbar wird dies bei den Anpassungen und Weiterentwicklungen an neue Bedarfe, neue Zielgruppen und Anforderungen gesellschaftlicher Kontexte und Akteur_innen.

Die Bewältigung dieser Anforderungen hängt von der Mitwirkung aller Akteur_innen ab.

Dazu müssen alle Seiten angemessen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten handeln können. Hierzu müssen die Menschen, die die soziale Arbeit anfragen, Raum haben und sich einbringen können. Und die Projekte und Angebote müssen Räume schaffen, die sich an den Bedarfen der verschiedenen Akteur_innen orientieren.

Wir werden in dem Workshop nicht die Frage diskutieren, was die theoretischen Grundlagen und die verschiedenen Ebenen von Partizipation sind, sondern von Initiativen erfahren, was sie benötigen und was aus ihrer Sicht notwendig ist, um sich zu beteiligen und wirksam zu sein - und welche Bedingungen hierfür hilfreich sind.

Input 1

Sich selbst zu Wort melden in schwierigen Zeiten
Momo Essen – the voice of disconnected youth/Essen

Input 2

Beteiligung als notwendige Bedingung gesellschaftlicher Entwicklung
Nationale Armutskonferenz

Input 3

Beteiligung von jungen Menschen organisieren: Bedarfe, Umsetzungen Schlussfolgerungen
Young Caritas Deutschland

Und wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, was Ihre Ideen und Vorschläge sind, damit Partizipation allen nützt – den Menschen und den Organisationen.

Arbeitsgruppen:

- Das ist doch nur Augenwischerei! Oder vielleicht doch nicht? -
Was ist notwendig, damit Menschen in prekären Lebenslagen bei Partizipationsprozessen sozialer Einrichtungen mitmachen?
- Das macht doch nur Arbeit! Oder bringt uns das tatsächliche weiter? -
Was haben Einrichtungen und Organisationen von Partizipation?
- Muss man das alles immer gleich schriftlich regeln? -
Institutionalisierung von Partizipation: Notwendiges Muss oder Totengräber lebendiger Prozesse?

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an:

<https://ssl-sug.carinet.de/slus/anmeldeseite-workshop-partizipation-umsetzen-anforderungen-und-herausforderungen>

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

Anmeldeschluss ist der 17.09.2021

Den Link zu dem Workshop erhalten Sie nach Anmeldeschluss rechtzeitig vor der Konferenz.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Deutschen Caritasverbands e.V. (DCV) und der Kathol. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (KAG W).

Stefan Kunz

Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Soziale Lebenslagen und Solidarität
Karlstr. 40, 79104 Freiburg i.Br.
Postfach 420, 79004 Freiburg i.Br.
E-Mail: Stefan.Kunz@caritas.de



Miteinander durch die Krise: dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)